

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
I. Ein »armer« Pfalzgraf als König, das segmentierte Reich und die Reichsfinanzen: Überlieferung – Forschung – Fragestellung . .	9
II. Ruprecht – ein Hausmachtkönig zwischen Amberg und Heidelberg	21
III. Refinanzierungsmöglichkeiten des Königtums:	
Reichsstädte – Juden – Kirche . . . . .	29
1. Grundlagen . . . . .	29
2. Reichsstädtische Steuern und Leistungen für das Königtum – Versuch eines Überblicks . . . . .	32
a. Die schwäbischen Reichsstädte . . . . .	32
b. Die fränkischen Reichsstädte . . . . .	57
c. Die Wetterauer Reichsstädte . . . . .	70
d. Die Reichsstädte am Bodensee . . . . .	78
e. Reichsstädte unter dem »Schirm« der Pfalzgrafschaft . . . . .	88
f. Die west-, mittel- und norddeutschen Reichsstädte . . . . .	97
g. Fazit – Jahrsteuern der Reichsstädte . . . . .	102
3. Steuern, Abgaben und Kredit der jüdischen Gemeinden und Juden im Reich . . . . .	108
4. Auf nach Rom – der Kirchenzehnte zur geplanten Kaiserkrönung in den Jahren 1403 bis 1405 . . . . .	121
IV. »Government at work«: »Registrum camere domini regis« – der Dispositionsfonds des Königs . . . . .	127
1. Wendungen – die Vorbereitungen zum Italienzug . . . . .	127
2. Das Register und die Finanzabenteuer in Italien (1401/02) . . . . .	131
V. Kreditverhältnisse – nichts als Schulden des Königs? . . . . .	147
1. Politische Theorie und politische Realitäten . . . . .	147
2. Kreditverhältnisse – nichts als Zahlen und Konjunkturen . . . . .	151
3. Wie bringt man jemanden dazu, bei den systemischen Unsicherheiten Gläubiger des Königs werden zu wollen? Kreditwerbung des Königs und die Kosten seiner »Überziehungskredite« . . . . .	153

4. Rechnende stadtbürgerliche Unternehmer und kühne Adlige – personale Verflechtungen des königlichen Kredits . . . . .	156
a. Der König und seine Städte – die Gläubiger aus Nürnberg und Regensburg . . . . .	156
b. Der König als Landesherr der Oberpfalz – städtische und adlige Gläubiger . . . . .	163
c. Der König und seine adligen Klienten im Reich – Fürsten, Grafen, Herren und Ritteradlige als Gläubiger . . . . .	169
VI. Schluss – König Ruprecht und die Reichweiten seines politischen Spiels, Zeit über Kredit zu kaufen . . . . .	195
VI. Conclusion – King Ruprecht and the scope of his political game to buy time via credit . . . . .	203
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	211
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	213
Quellen . . . . .	213
Literatur . . . . .	216
VIII. Anhang . . . . .	235
1. Verzeichnisse der Jahrsteuern der Reichsstädte außer dem Elsaß und dem Norden des Reiches (1401 und wohl um 1410/11) . . . . .	235
2. Schwäbische Reichsstädte . . . . .	236
3. Fränkische Reichsstädte . . . . .	245
4. Wetterauer Reichsstädte . . . . .	248
5. Reichsstädte am Bodensee . . . . .	250
6. Pfälzische Pfandstädte . . . . .	254
7. Reichsstädte der Landvogtei Elsass . . . . .	255
8. Reichsstädte der Landvogtei Ortenau . . . . .	256
9. Reichsstädte im Norden . . . . .	257
10. Der Romzugszehnte der Jahre 1404/05 . . . . .	257
11. Königliches Kammerregister des Kammerschreibers Johannes . . . . .	258
12. Akteure von Kredit und Pfandschaft . . . . .	263
13. Königlicher Kredit 1400–1410 . . . . .	309
Register . . . . .	311